



350 Künstler machen eine Woche lang Musik, Tanz und Theater für 6000 Frankfurter Schülerinnen und Schüler zum Erlebnis

3. Frankfurter Tage der Schulmusik und 1822 Musikwettbewerb für Frankfurter Schulen
In Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt, dem Dr. Hoch's Konservatorium, dem Ensemble Modern, dem hr-Sinfonieorchester, der Musikschule Frankfurt am Main e. V. , der Oper Frankfurt, dem Projekt Ohrwurm, der Stadt Frankfurt am Main unter Schirmherrschaft von Daniel Barenboim
Gefördert von der 1822-Stiftung der Frankfurter Sparkasse und der Frankfurter Allgemeinen Zeitung/Rhein-Main-Zeitung

Unter dem Motto „Jedes Kind in Frankfurt soll einmal im Jahr ein Konzert, Tanz oder Theaterstück erleben“ haben sich in diesem Jahr erstmals alle Frankfurter Musikinstitutionen zusammengeschlossen, um die 3. Frankfurter Tage der Schulmusik, vom 4. - 8. Mai 2009 gemeinsam zu gestalten: die Alte Oper Frankfurt, das Dr. Hoch's Konservatorium, das Ensemble Modern, die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, das hr-Sinfonieorchester, die Musikschule Frankfurt am Main e.V., Ohrwurm e.V., die Oper Frankfurt und die Schülerkonzerte der Stadt Frankfurt.

2006 initiierte die HfMDK den 1. Tag der Schulmusik mit einem Aktionstag. Inzwischen sind es fünf Tage, an denen die unterschiedlichsten Projekte für Frankfurter Schülerinnen und Schüler angeboten werden. Projektleiter aller Frankfurter Musikinstitutionen gehen ehrenamtlich mit Unterrichts-, Workshop- und Vortragsangeboten in die Schulen oder laden diese zu sich ein: Über 350 Akteure erreichen hierbei nahezu 6000 Schülerinnen und Schüler. Die gemeinsame Aktion steht unter der Schirmherrschaft von Daniel Barenboim und wird von der 1822-Stiftung der Frankfurter Sparkasse finanziert.

1822 Musikwettbewerb

Damit Frankfurts Schülerinnen und Schüler die Faszination Musik auch live auf der Bühne und vor Publikum erleben können, ergänzt der 1822-Musikwettbewerb die Frankfurter Tage der Schulmusik. In drei Jahrgangsstufen (1-4, 5-10 und 11-13) stellen sich Frankfurter Schulen der Herausforderung, das Wettbewerbsthema „Frankfurt klingt! MainWasserStück“ einer Jury vorzustellen. Willkommen sind alle Formen des Musizierens und Komponierens, auch fächerübergreifende oder szenische Projekte sind möglich. Fantasie und Originalität der musikalischen Aktionen werden höher bewertet als die künstlerische Qualität. Neben dem Auftritt beim Preisträgerkonzert am 8. Mai 2009, 19 Uhr, im Großen Saal der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, winken 3.000 Euro Preisgeld.

„Es ist faszinierend zu sehen, wie die jungen Künstler in Zusammenarbeit mit ihren Lehrern die lauten und leisen Töne der Großstadt am Main mit viel Herzblut und Fantasie zum Klingen bringen“, freut sich Sven Matthiesen, Geschäftsführer der 1822-Stiftung der Frankfurter Sparkasse. „Mit dem Wettbewerb erreichen wir das Ziel aller beteiligten Partner, junge Menschen zum Musikmachen zu bringen und sie durch gemeinsames Musizieren zu verbinden.“

Das öffentliche Preisträgerkonzert des 1822-Musikwettbewerbs für Frankfurter Schulen findet am Freitag, den 8. Mai um 19 Uhr im Großen Saal der Hochschule statt. Der Eintritt ist frei.